

Einstiegsberatung zum kommunalen Klimaschutz – Gemeinde Kusterdingen

Protokoll 2. Workshop zum kommunalen Klimaschutz

Datum: 27. Juni 2018

Ort: Rathaus

Teilnehmer: Bürgermeister Dr. Jürgen Soltau (Gemeinde Kusterdingen)
Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft
Nina Rühlig (umweltforschungsinstitut tübingen)
Daniel Bearzatto (Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen)
Felix Schneider (Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen)

Verfasser: Felix Schneider

TOP 1 Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Soltau

Themen des 2. Workshops haben sich im letzten Workshop herauskristallisiert. Die Anwesenden werden dazu aufgerufen, die Themen Mobilität und Grünflächenpflege zu diskutieren um mögliche Lösungsansätze in diesen Bereichen finden zu können.

TOP 2 Vorstellung des Workshops

Herr Bearzatto begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich für die bisherige Beteiligung an den vorangegangenen Workshops sowie am kommunalen Klimaschutz in Kusterdingen. Herr Bearzatto gibt einen Rückblick auf die vergangenen Workshops zur Einstiegsberatung sowie einen Ausblick auf den Abend, der genaueren Betrachtung der zwei Themen sowie der anschließenden Bearbeitung dieser in Gruppen. Weiter erklärt er, welche Maßnahmen zu einer Abschwächung und welche zu einer Anpassung an den Klimawandel zählen, im Hinblick auf die im letzten Workshop genannten Maßnahmenvorschläge. Im Anschluss folgt zur Unterstützung der nachfolgenden Gruppendiskussion ein kurzer Überblick über mögliche Förderungen für Klimaschutzmaßnahmen.

Frau Rühlig begrüßt alle Teilnehmer und erläutert das weitere Vorgehen in den Gruppen. Anschließend bittet Sie die Teilnehmer sich in die beiden Gruppen Mobilität und Grünflächennutzung einzuordnen.

TOP 3

Diskussion in Gruppen

Die Anwesenden teilen sich gleichmäßig in die beiden Gruppen auf und werden von Frau Rühlig und Herrn Bearzatto bei der Ideenfindung fachlich unterstützt.



Auf zwei Stellwänden werden die Ideen jeweils festgehalten und gemeinsam hinsichtlich möglicher Synergien mit anderen Maßnahmen diskutiert.

Die Gruppe Mobilität suchte Lösungen, wie der Verkehr in Kusterdingen reduziert werden kann und wie man alternative Angebote besser bewerben könnte.

In der Gruppe Grünflächennutzung wurde intensiv über die richtige Form der Bewirtschaftung und Pflege von Grünflächen im Hinblick auf Naturschutz und Artenvielfalt diskutiert. Als notwendig erachtet wurden von mehreren Teilnehmern und Teilnehmerinnen dieser Gruppe verstärkte Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Weiterer Diskussionspunkt war der Einsatz von Schutzmitteln in der Landwirtschaft.

TOP 4

Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppen

In den Themengruppen wurden durch die Anwesenden Maßnahmen sowie die konkrete Umsetzung dieser gesammelt. Frau Rühlig und Herr Bearzatto stellen die Ergebnisse der Gruppen vor und erläutern die für eine Umsetzung notwendigen Schritte und welche Akteure beteiligt werden sollten.

1. Themenkomplex: Mobilität

Verkehr

- Radfahrer melden Schwachstellen im Radwegenetz (Sicherheit / Winterdienst)
- Rad- und Fußverkehrscheck
- Aktion „Radlerbrötchen“ (jeder der mit dem Rad zum Bäcker kommt bekommt ein Brötchen gratis)
- Teilnahme an der landkreisweiten Aktion „Stadtradeln“
- aktiv für Alternativen zum Zweitwagen werben

2. Themenkomplex: Grünflächennutzung / Lebenswertes Kusterdingen

- Unterstützungsangebote (gemeinsam Arbeiten / helfen / Maschinen und Geräte gemeinsam nutzen)
- Aufklärungskampagne für Wiesenbesitzer
- Gründen einer Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Naturschutz an Schulen
- Streuobstbörsen veranstalten

TOP 5

Ausblick / weiteres Vorgehen

Bitte des Bürgermeisters an die Anwesenden, sich in den Lokale Agenda-Arbeitskreises „Mobilität“ und „Naturschutz und Landwirtschaft“ zu engagieren. Dank an die Teilnehmer für die rege Beteiligung am kommunalen Klimaschutz. Aufnahme der Kontaktdaten für weitere Informationen.